

Pressedienst der **IG Metall Ulm**

Pressemitteilung an die Vertreterinnen und Vertreter der Medien im Raum Ulm/Ehingen/Biberach



| **Ulm**

Festakt der IG Metall Ulm

Jubilarehrung im Kulturhaus Schloss Großlaupheim

IG Metall ehrt 392 langjährige Mitglieder.

Ulm / Biberach / Laupheim / Ehingen

Die IG Metall Ulm ehrte während eines Festaktes im Kulturhaus Schloss Großlaupheim Jubilare für 40, 50 und 60 Jahre IG Metall Mitgliedschaft. Neben den Jubilaren waren deren Lebenspartner/innen eingeladen. Der DGB Landesvorsitzende Baden Württembergs Nikolaus Landgraf hielt eine Festrede zu Ehren der Jubilare.

Insgesamt nahmen über 319 Personen an der Jubilarfeier teil: 150 Jubilare nebst 131 Lebenspartner/innen sowie einige Ortsvorstandsmitglieder und die Beschäftigten der IG Metall Ulm.

„Nikolaus Landgraf hob die Wichtigkeit der Gewerkschaften als Schutzmacht für die Interessen der Beschäftigten hervor. Die Durchsetzungsfähigkeit der Gewerkschaftsbewegung hänge von der Zahl der Mitglieder und ihrem Engagement ab. Landgraf ging mit der Politik der Bundesregierung scharf ins Gericht: Reformen bei der Krankenversicherung, der Pflegeversicherung und der Rentenpolitik gingen einseitig zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger. Der DGB-Landeschef warnte vor wachsender Altersarmut. Ihre Ursachen - die Prekarisierung der Beschäftigungsverhältnisse, Niedriglöhne und Leiharbeit, sowie eine falsche Rentenpolitik - müssten dringend angegangen werden. Landgraf forderte die konsequente Inpflichtnahme der Finanzbranche an der Lösung der Schuldenkrise. Die Verursacher müssten zur Kasse gebeten werden. Positiv äußerte er sich zur Politik der neuen Landesregierung. Die Weichen seien in die richtige Richtung gestellt, so Landgraf. Baden-Württemberg müsse zum Musterland für gute Arbeit werden.“

Petra Wassermann, 2. Bevollmächtigte der IG Metall Ulm, die die Veranstaltung moderierte, bedankte sich bei den Jubilaren für ihre langjährige Treue zur IG Metall: „Die Jubilare geben mit ihrer langjährigen Verbundenheit zur IG Metall Vorbild für jüngere Generationen. Nur mitgliederstarke Gewerkschaften können erfolgreich sein.“

Ulm, 5. Oktober 2011

Presse
Christoph Dreher

IG Metall Ulm
Wein Hof 23
89073 Ulm

Telefon: 0731/96606-0
Mobil: 0170/3333196
Fax: 0731/96606-20
christoph.dreher@igmetall.de

Internet: www.ulm.igm.de
www.igmetall.de